

# Wissen in Gesell- schaft FS 2019

Neues Wissen entsteht nicht nur innerhalb von Universitäten, Laboratorien und akademischen Institutionen, sondern auch im gesellschaftlichen Austausch mit nicht-wissenschaftlichen Praxisfeldern und Akteuren. Mit dem Veranstaltungsgefäss **Wissen in Gesellschaft** möchten wir diesen wissensbezogenen Austausch zu Themen öffentlichen Interesses fördern. Die Mehrdeutigkeit des Titels der Reihe verweist darauf, dass neues Wissen letztlich ein gesellschaftliches Gemeingut ist, das kollektiv, also in Gesellschaft entsteht und sich immer in Gesellschaft anderer Wissensformen behauptet.

## Wissen in Gesellschaft:

18:30 – 20 Uhr

Cabaret Voltaire

Spiegelgasse 1, 8001 Zürich

## Wissen in Gesellschaft #17

6. März 2019

### Gegenwissen – Von der Wissenschaftskritik zu »Alternativen Fakten«?

Die Wissenschaften scheinen bedroht, vorallem durch »alternative Fakten« und populistische Attacken. Aber die Kritik an Wissenschaft und Technik war immer schon ein Bestandteil der »Wissensgesellschaft«. Dies kam erstmals im »Gegenwissen« zum Ausdruck, der sich rund um die Protestbewegungen der 1970er und 1980er Jahre formierte. Zusammen mit drei Akteur\*innen von damals wollen wir diskutieren, was Gegenwissen heute heissen kann.

Gespräch mit **Cornelia Hesse-Honegger** (Wissenskünstlerin und Anti-AKW-Aktivistin), **Reinhar Keil** (Professor für Informatik & Mitbegründer des Wissenschaftsladen Berlin) und **Roland Stulz** (Architekt und Mitbegründer der 2000-Watt-Gesellschaft).

## Wissen in Gesellschaft #18

20. März 2019

### Ist Theorie politisch? Sprachtheorie als Gegenwissen

»Theorie« ist politisch. Das ist eine Implikation des Theoriebegriffs um 1967, einer Theorie im Grenzbereich von Philosophie und Literatur als grundsätzliche Befragung der Sprache und ihrer gesellschaftlichen Funktion. Diese kritische Widerständigkeit der Sprachtheorie wird aktuell angesichts jüngster politischer Deformationen, in denen Sprache zwischen »fake news« und »political correctness« entleert und zugleich manipulativ eingesetzt wird.

Vortrag von Prof. Dr. **Robert Stockhammer** (Literaturwissenschaft, LMU München), Gespräch mit Prof. Dr. **Andreas Kilcher** (Literatur- und Kulturwissenschaften, ETH Zürich/ZGW).

## Wissen in Gesellschaft #19

17. April 2019

### Safe Space Uni? – Geschlechterpolitik & Diskriminierung in Wissenschaft & Forschung

Die #metoo-Bewegung hat längst auch die Hochschulen erreicht. Während die »Geschlechterfrage« an Hochschulen also zunehmend Beachtung findet, stehen die Gender Studies immer stärker in der Kritik. Es geraten genau jene unter Druck, die die Grundlagen erarbeiten, um Geschlechter- und Machtverhältnisse an den Universitäten diskutieren und verändern zu können. In welchem Verhältnis stehen Politik und Forschung an Hochschulen? Inwiefern ist es sinnvoll und möglich, Universitäten als »Safe Spaces« für Benachteiligte zu gestalten?

Inputs und Gespräch mit Prof. Dr. **Caroline Arni** (Historikerin, Universität Basel), Dr. des. **Simona Isler** (Gleichstellungsbeauftragte SNF) und PD Dr. **Peter-Paul Bänziger** (Historiker, ZGW/Universität Konstanz).

**Kontakt**  
zgw@ethz.ch

**ETH**  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

**Web**  
zgw.ethz.ch  
zgw.uzh.ch

 **Universität  
Zürich**<sup>UZH</sup>